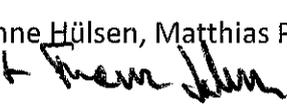


Freundeskreis Knechtsche Hallen e.V

Vorstandssitzung am 23.06.2014, 19.00 Uhr, im Büro Sahm

Anwesend: Jens Jähne, Yvette Karo, Marianne Hülsen, Matthias Pitzer, Achim Bialy, Mathis Kröger und Volker Lützen vom Vorstand 

sowie Ursula Kleinert (nur zu TOP 1 und 2), Irina Noack und Peter Kruse

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Planung, Organisation, Aufgabenverteilung
4. Themenkreis Internet
5. Veranstaltungen: Termine, Ideen
6. Steuerliche Fragen
7. Förderung von soziokulturellen Zentren aus Landesmitteln
8. Sonstiges

Protokollgenehmigung

Gegen die Fassung des Protokolls vom 27.05. werden keine Einwände erhoben.

Bericht des Vorsitzenden

1. Förderverein Klostersande
Nach einer Sachstandsdarstellung des Vorsitzenden beschließt der Vorstand einstimmig, dem „Förderverein Klostersande e.V.“ beizutreten.
2. Bühnenbau
Aufgrund der Möglichkeit, Fördermittel zu bekommen, ruht das Vorhaben „Bühnenbau in Eigenarbeit“. Stattdessen widmen sich unsere Helfer zunächst (ab 8.7.) dem Bau eines Pavillons im Krankenhaus-Garten.
Ein Hinweis von Frau Kleinert auf Helfer aus Migrantenkreisen wird freudig aufgenommen (Helferpool).
In diesem Zusammenhang treten Fragen nach dem Versicherungsschutz unserer Helfer (z.T. sind sie keine Vereinsmitglieder) auf. Franz Sahm erklärt, diesen Fragen nachzugehen.
3. Musikgruppen
Neue, der Musikszene angehörende oder nahestehende, „Freunde“ eröffnen die Möglichkeit einer „offenen Bühne“ im Krankenhaus. In diesem Zusammenhang sind einige Fragen zu klären: Equipment, Versicherung, Aufsicht, Koordinator... Der Vorstand verständigt sich darauf, hierzu eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden – und zwar aus dem nächsten Stammtisch heraus.
Peter Kruse deutet die Möglichkeit eines Konzertes von „Harry und die Mitternachtskometen“ im Krankenhaus an. Yvette Karo klärt vorab mögliche Berührungspunkte mit „Haus 13“.
4. Kunstkurs Bismarckschule
Ein Kunstkurs (zwölfter Jahrgang) der Bismarckschule hat 21 Konzeptideen für eine Krankenhaus-Nutzung erstellt. Es wird angeregt, die SchülerInnen zu einer Ausstellung und Präsentation aller Arbeiten ins Krankenhaus einzuladen.

5. ExWoSt

Ab 2015 wird es auf Bundesebene jeweils einen „Tag der Städtebauförderung“ geben. Als Pilot-Veranstaltung im Jahr 2014 wird ein erster „Tag der Städtebauförderung“ am 27.9. von 10.00 bis 16.00 Uhr im Krankenhaus in Elmshorn stattfinden. Ausrichter sind Stadt und Bund. Unser „eigenes“ Programm an diesem Tag, nämlich „Markt Kunst Handwerk“, die üblichen Öffnungszeiten und Aktivitäten des „Urban Gardening“, die Vorstellung des „Dogusch-Theaters“ und die geplante Nudel-Party am Vorabend des Stadtlafes könnten geeignet sein, die Dichte und Vielfalt des Krankenhaus-Programmes zu demonstrieren. Sicherheitshalber ist aber die Verträglichkeit all dieser Aktivitäten noch einmal zu prüfen.

Ein weiterer Termin: Die Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch STADTart findet am 04.09.2014 statt.

Die im Rahmen des ExWoSt-Projektes bei der Stadt stattfindenden Besprechungen (Jour Fixe) werden vom Vorsitzenden, im Vertretungsfall von der 2. Vorsitzenden, wahrgenommen. Dort unter „vertraulich“ gegebene Informationen gelangen (natürlich) nicht in den Kreis der übrigen Vorstandsmitglieder.

3. Planung, Organisation, Aufgabenverteilung

Die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes wird wie folgt besprochen:

Jens Jähne, Vorsitzender

Grundsätzliches, Kontakte, Koordination, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Rechtsfragen, Budgetfragen, Mitgliederverwaltung

Yvette Karo, stellv. Vorsitzende

Vertretung des Vorsitzenden, Unterstützung des Vorsitzenden (in Absprache) in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere im Internet)

Marianne Hülsen, Schatzmeisterin

Finanzen, Vereinsbeiträge, Budgetfragen, Kassenberichte

Achim Bialy, Beisitzer

Musik (Planung, Organisation) sowie Redaktionsgruppe Internet

Matthias Pitzer, Beisitzer

Gebäudemanagement, Vertretung Schatzmeisterin

Franz Sahm, Beisitzer

Steuerrechtliche Fragen

Mathis Kröger, Beisitzer

Ansprechpartner Jugend

Volker Lützen, Beisitzer
Projekte im Einzelfall

(Anmerkung des Protokollführers: Ich habe den Eindruck, dass anlässlich der nächsten Vorstandssitzung noch einmal eine „Feinjustierung“ stattfinden sollte. Außerdem brauchen wir, so glaube ich, noch einen „Termin- und (interdisziplinären) Veranstaltungskoordinator“)

4. Themenkreis Internet

- Zur Zeit noch offene Texte für unseren Internet-Auftritt übernimmt Jens Jähne
- Die Vereinssatzung im neuesten Wortlaut ist noch einzugeben.
- Unsere E-Mail-Adressen lauten wie folgt:

info@kranhaus-elmshorn.de

sowie

info@knechtschhallen-elmshorn.de

Vorschläge von Peter Kruse zu „Weiterleitungen“ der E-Mails werden besprochen, desgleichen Handhabung und Umgang mit unserem „Newsletter“.

(Bitte des Protokollführers: Lieber Peter Kruse, machst Du hierzu bitte ein gesondertes Rundschreiben an den Vorstand? Ich konnte nicht folgen...)

5. Veranstaltungen, Termine, Ideen

- Irina Noack berichtet über des Sachstand des Projektes „Frühstück einmal anders – Picknick im Kranhaus-Garten“ am 07.09.2014. Unterstützung/Hilfestellung ist weiterhin erbeten.
Der Vorstand unterstützt das Projekt.
Matthias Pitzer kümmert sich um die bauaufsichtliche Genehmigung sowohl der Freiluft-, als auch der bei schlechtem Wetter geplanten Alternative im Kranhaus.
- Jens Jähne berichtet von einer Veranstaltung zum Thema „Leerstand und Zwischennutzung gewerblicher Immobilien“, die in Kürze in Hamburg stattfindet. Er wird zusammen mit Edzard Kröger teilnehmen. Yvette Karo zeigt Interesse. Sie wird sich diesbezüglich mit der Stadt in Verbindung setzen.

6. Steuerliche Fragen

Franz Sahn bietet nach einem kurzen Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten des Vereins (bisher ausschließlich im ideellen Bereich) noch einmal seine Hilfestellung in steuerlichen Fragen an.

In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass hinsichtlich des Repair-Cafe` Klärungsbedarf (Frage nach dem Veranstalter und den sich daraus ergebenden Konsequenzen) besteht. Yvette Karo sucht diesbezüglich Kontakt zu Franz Sahn.

7. Förderung von soziokulturellen Einrichtungen aus Landesmitteln

Die Fördertatbestände neuer Richtlinien „passen“ auf das Kranhaus. Jens Jähne arbeitet zusammen mit Peter Kruse an einem Förderantrag für „Einrichtungen“. Die

Antragssumme wird zwischen 20.000,-- und 30.000,-- Euro liegen. Die Förderquote liegt bei 80%. 20% wären als Eigenmittel aufzubringen.

Der Vorstand begrüßt die Antragstellung ausdrücklich und bestätigt damit den möglichen Einsatz der Eigenmittel.

8. Sonstiges

- Mantelbebauung: Das Thema ruht zur Zeit
- Kontakt zu Semmelhaack: Jens Jähne ist „am Ball“.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Volker Lützen
Protokollführer